

Neuer Apostolischer Vikar für kleinasiatische Türkei



Paolo Bizzeti (67), Jesuit, wird neuer Apostolischer Vikar für den anatolischen Teil der Türkei. Die Ernennung durch Papst Franziskus gab der Vatikan Mitte August bekannt. Er folgt auf Bischof Luigi Padovese, der 2010 ermordet worden war. „Die christlichen Gemeinschaften vor Ort haben schon lange

auf einen neuen Hirten gewartet“, so Bizzeti gegenüber Radio Vatikan.

Künftig leite er eine „kleine, aber sehr lebendige Gemeinschaft“. „Die Türkei ist ein großes Land mit einer Tradition von Toleranz und Multireligiosität. Ich hoffe, dass sich diese Brücken und Be-

ziehungen zwischen den Christen und den Anderen stabilisieren lassen, genauso wie die zwischen Orient und Okzident, die sich hier begegnen.“

Bizzeti wurde am 22. September 1947 in Florenz geboren. Nach seinem Eintritt bei den Jesuiten 1966 wurde er neun Jahre später zum Priester geweiht. In seinem Orden wirkte er in Italien in zahlreichen Leitungsfunktionen. Zuletzt arbeitete er als Direktor eines Zentrums für die Laienbildung in Padua. Er ist Spezialist für das Christentum des Nahen Osten und war schon oft mit Gruppen in der Türkei.

Am 1. November wird er in Padua/Italien seine Bischofsweihe erhalten, am 1. Adventsonntag wird er in Iskenderun in sein Amt eingeführt. Aufgrund diverser Verpflichtungen in Italien beginnt er seine konkrete Tätigkeit hier in der Türkei Anfang nächsten Jahres.

14.8.2015 (KAP) und Eigenmaterial